
Äthiopiens Weg in die Zukunft: *Menschen für Menschen* setzt auf das Bildungsprogramm ABC-2015

- Schulbildung für alle und drastische Erhöhung der Alphabetisierungsraten angestrebt
- Projektleiterin Almaz Böhm: Entwicklung ohne Bildung nicht möglich

Der Bildungsnotstand ist eines der gravierendsten Probleme Äthiopiens: Laut aktuellem UNESCO-Weltbildungsbericht können nicht einmal 40 Prozent der Erwachsenen lesen und schreiben. Und 40 Prozent aller Kinder haben keinen Zugang zu Schulbildung. Vornehmender Grund hierfür ist, dass in Äthiopien - wie in vielen anderen Entwicklungsländern auch - der Großteil der Bevölkerung auf dem Land lebt, wo es zu wenig Schulen und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt. Almaz Böhm, geschäftsführender Vorstand und Ehefrau von *Menschen für Menschen*-Gründer Karlheinz Böhm: „Der Mangel an Bildungseinrichtungen ist das größte Hindernis wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts. Nur wer lesen und schreiben kann, hat die Möglichkeit, sich und seine Kinder aus der Armut zu befreien.“ Aus diesem Grund hat Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe mit ABC-2015 eine ambitionierte Bildungsinitiative ins Leben gerufen. Bis ins Jahr 2015 will *Menschen für Menschen* die Alphabetisierungsrate in Äthiopien drastisch erhöhen - und Hunderttausenden Kindern Zugang zu Bildung ermöglichen.

Im März 2008 wurde das breit angelegte Programm durch Almaz und Karlheinz Böhm offiziell gestartet. Mit ABC-2015 hat *Menschen für Menschen* sein großes Engagement im Bereich Bildung nochmals verstärkt. Geleitet wird das Programm von Almaz Böhm. Seit dem Start des Programms hat *Menschen für Menschen* viel erreicht. In den Projektgebieten wurde mit dem Bau von insgesamt 51 Schulen begonnen, die über 71.000 Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung ermöglichen. Die erste ABC-2015 wurde am 23. April 2009 in Worke (Region Midda) feierlich eröffnet – mit zwei Gebäuden mit Klassenzimmern, einem Verwaltungsgebäude und Lehrerwohnungen.

Menschen für Menschen – Verein zur Hilfeleistung für Menschen in Entwicklungsländern

Capistrangasse 8/10 | 1060 Wien | Telefon: 01/58 66 950-0 | Telefax: 01/58 66 950-10

E-Mail: office@mfm.at | Internet: www.mfm.at

Spenden an: PSK 7.199.000 BLZ 60000 | UniCredit Bank Austria AG 0225-01050/00 BLZ 12000

Vorstand: DDR. hc. Karlheinz Böhm (Vors.) | Almaz Böhm (geschäftsführender Vorstand und stellv. Vors.) | Otto

W. Beuchert (stellv. Vors.) | Renate Horak | Michael Kerbler | Univ.Prof. Dr. Bernd Löttsch

ZVR 297087825

Gesellschaftlicher Wandel für 35 Euro

Durch die wichtige Rolle, die Bildung für die gesellschaftliche Entwicklung von Äthiopien einnimmt, ist ABC-2015 weit mehr als ein Bildungsprogramm. So wirkt sich eine Verbesserung des Bildungsangebots auch positiv auf die gesellschaftliche Stellung von Frauen und Mädchen aus. Der Schulbesuch schützt Mädchen davor, früh verheiratet zu werden, bereits mit 18 Jahren mehrere Kinder zu haben und wie die Eltern in Armut zu leben. Die Steigerung des Bildungsniveaus in der breiten Bevölkerung wird zudem langfristig schädliche, aus missverstandenen Glauben resultierende Rituale wie die Beschneidung von Mädchen eindämmen. So ermöglicht eine Spende in Höhe von 35 Euro nicht nur einem Kind eine Grundschulbildung und damit eine bessere Zukunft – sondern trägt auch langfristig zum gesellschaftlichen Wandel und zur wirtschaftlichen Entwicklung Äthopiens bei.

ABC-2015 unterstützt Staatengemeinschaft

Die Bildungsinitiative unterstützt damit auch die Bemühungen der internationalen Staatengemeinschaft bei der Bekämpfung von Armut und Bildungsnotstand. 2000 hatten sich 164 Staaten dazu verpflichtet, bis 2015 jedem Kind eine Grundschulbildung zu ermöglichen und die Alphabetisierungsrate der Erwachsenen um 50 Prozent zu steigern. Die UNESCO veröffentlicht die Fortschritte der Länder seitdem jährlich in ihrem „Global Monitoring Report“. Äthiopien ist – wie die meisten anderen Länder südlich der Sahara – noch weit von der Erreichung dieser Ziele entfernt.

Karlheinz Böhm: „Wenn wir eine Schule eröffnen, erleben wir unbändige Freude und Dankbarkeit der Jungen und Mädchen, weil sie nun endlich lernen dürfen. Jedem Kind eine Grundschulbildung zu ermöglichen, muss unser aller Ziel sein.“

Über Menschen für Menschen:

Am 13. November 1981 gründete der Schauspieler Karlheinz Böhm *Menschen für Menschen*. Seitdem leistet die Organisation, die Karlheinz Böhm heute gemeinsam mit seiner Ehefrau Almaz Böhm leitet, Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien, das laut Weltbank zu den ärmsten Ländern der Erde zählt. Im Rahmen so genannter „integrierter ländlicher Projekte“ verzahnt *Menschen für Menschen* gemeinsam mit der in der Region lebenden Bevölkerung Projekte aus den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Infrastruktur und Soziales und setzt sich für die Rechte der Frauen ein. PricewaterhouseCoopers würdigte die klare und effiziente Spendenverwendung



Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

Pressemitteilung

von Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe im November 2009 mit dem dritten Platz bei der Verleihung des Transparenzpreises in Deutschland.

Pressekontakt:

Verein *Menschen für Menschen*

Capistrangasse 8/10, 1060 Wien, Austria

Martina Hollauf, bakk.phil., E-Mail: m.hollauf@mfm.at

Tel.: +43 1 5866950-16 / Fax: +43 1 5866950-10